



Informationen zu Zecken

Welche Krankheiten übertragen Zecken?

Zecken sind als Überträger verschiedener Erkrankungen für den Menschen von Bedeutung. Die häufigsten Infektionen sind die Borreliose (ca. 50.000 bis 60.000 Neuerkrankungen/Jahr in Deutschland) und die Frühsommermeningoencephalitis, eine Hirnhaut- und Hirnentzündung, abgekürzt genannt FSME (ca. 150 bis 200 Neuerkrankungen/Jahr in Deutschland).

Kann ich mich durch eine Impfung schützen?

Es gibt einen Impfstoff gegen FSME. Dieser darf für Erwachsene und für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr angewendet werden. Gegen Borreliose steht derzeit noch keine Impfung zur Verfügung.

Wo bin ich gefährdet?

Die Borrelien, die mit den Zecken übertragen werden können, sind überall in Deutschland verbreitet. Für die FSME gibt es bestimmte Risikogebiete. Der Hochtaunuskreis zählt nicht dazu; in Hessen sind sieben Kreise als FSME-Endemiegebiete ausgewiesen, dies sind die Kreise Marburg-Biedenkopf, Darmstadt-Dieburg, Odenwald, Bergstraße, der Landkreis Groß-Gerau, Landkreis Offenbach, der Main-Kinzig-Kreis, sowie die Stadt Darmstadt.

In Thüringen sind sieben Landkreise betroffen, Bayern ist außer dem größten Teil Schwabens und dem westlichen Teil Oberbayerns betroffen.

In Baden-Württemberg ist das ganze Land betroffen.

In Rheinland-Pfalz ist nur ein Landkreis betroffen.

(Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zecken.de oder in unserem Informationsblatt „FSME Risikogebiete“)

Zecken sitzen auf Büschen, Sträuchern und hohen Gräsern, werden im Vorübergehen abgestreift oder lassen sich von den Büschen auf den Menschen herabfallen. Innerhalb der nächsten Stunden erfolgt dann der Einstich.

Wie kann ich einen Zeckenstich vermeiden?

Das Unterholz und die Wegränder im Wald und in Parks sollten nicht betreten werden. Es sollte Kleidung bevorzugt werden, die einen gewissen Schutz bietet, also lange Hosen, langärmelige Hemden, geschlossene Schuhe und eventuell eine Kopfbedeckung. Es gibt die Möglichkeit, insektenabweisende Mittel (Repellents) anzuwenden. Nach einem Spaziergang entlang von Büschen, durchs Unterholz oder nach einer Wanderung sollte der Körper nach Zecken abgesucht werden.

Was ist zu tun, wenn ich eine Zecke finde?

Die Zecke sollte möglichst schnell entfernt werden. Die FSME-Viren befinden sich in den Speicheldrüsen und werden direkt mit dem Stechakt auf den Wirt, also den Menschen übertragen.

Die Borrelien befinden sich im Mitteldarm der Zecken und gelangen erst nach ungefähr 24 Stunden in den Wirt. Durch eine frühzeitige Entfernung der Zecke kann also die Infektion mit Borrelien verhindert werden.

Das Entfernen einer Zecke erfolgt am besten mit einer Zeckenzange oder einer geeigneten Pinzette vorsichtig; dabei darf die Zecke nicht gequetscht werden, sie soll gerade nach hinten weggezogen werden. Auf keinen Fall sollte die Zecke herausgedreht werden oder mit Öl, Klebstoff oder ähnlichem abgetötet werden. Die Stelle muss anschließend desinfiziert und an den folgenden Tagen muss der Zeckenstich aufmerksam beobachtet werden. Bei Auftreten einer großflächigen kreisförmigen Rötung und bei anderen Krankheitsanzeichen wie Fieber, Kopf- oder Gelenkschmerzen in zeitlicher Nähe zu dem Zeckenstich ist es wichtig, einen Arzt aufzusuchen.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihr Gesundheitsamt
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg
Tel. : 06172/999-5800, -5870**